

Aquanaut



www.aquanaut.ch

DAS BESTE ZU TAUCHSPORT, REISE UND UW-FOTOGRAFIE

REISE:

- WAKATOBI – IM RAUSCH DER ARTENVIELFALT
- SÜDAFRIKA

SKANDAL:

EUROPAS
HAIFLOSSEN
FÜR CHINA

TECHNIK:

- SEACAM SNOOT
- KINDER-UW-FOTOGRAFIE

ABGETAUCHT



MIT OMA, OPA UND
DEM BABY

– 12 FAMILIENRESORTS WELTWEIT –

Wakatobi
Im Rausch der
Artenvielfalt



Seltene Kombination am Tauchplatz „Roma“:
Salatkorallen mit Schildkröte



Haariger Langarm-Springkrebs

Foto: Julie Edwards



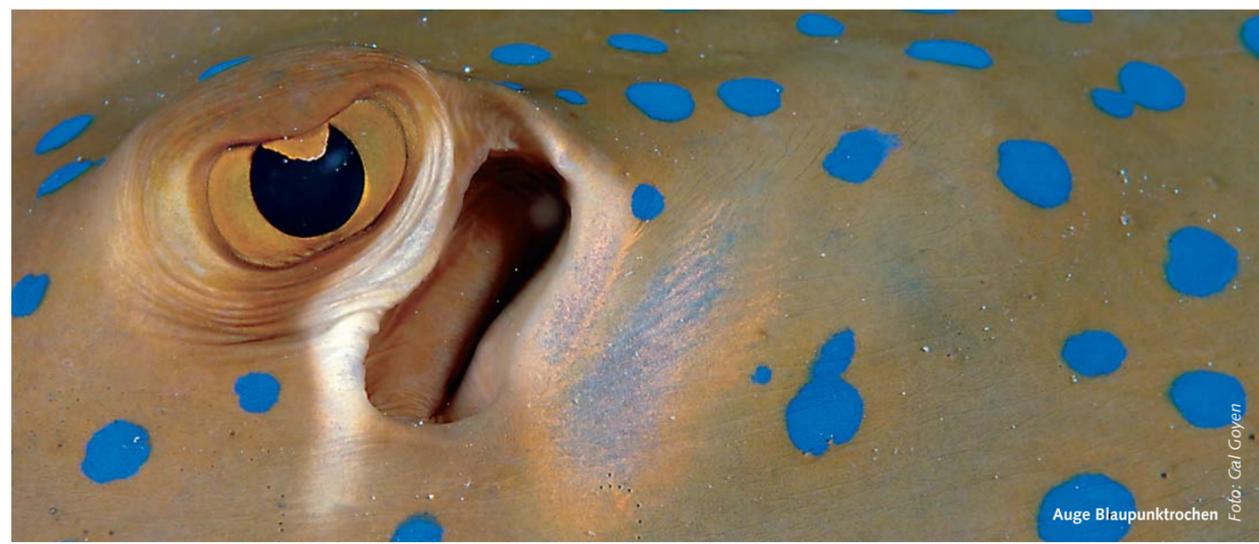
Kaiser-Garnele auf Anemone

Foto: Cor Bosman



Nacktschnecken-Trio

Foto: Rodger Klein



Auge Blaupunktrochen

Foto: Gal Goyen



Mantel einer Riesenschnecke

Foto: Rob Darmanin



Mandarin Fische flirten am Tauchplatz „Magie Pier“ – ein Spot, der nur mit der Pelagian Jacht angesteuert werden kann

Foto: Steve Rosenbergl



Fledermausfische am Tauchplatz „Turkey Beach“

Foto: Werner Thiele



Pfauenaugen-Zwergfeuerfisch

Foto: Richard Smith



mehr dazu ab Seite 30

Blauringkrake entschwindet im Seegrass

Foto: Daug Richardson



Natürlich Attraktiv

Das Wakatobi Dive Resort
in Indonesien verbindet
geschützte Korallenriffe
vom Feinsten mit Komfort
in seiner edelsten Form.

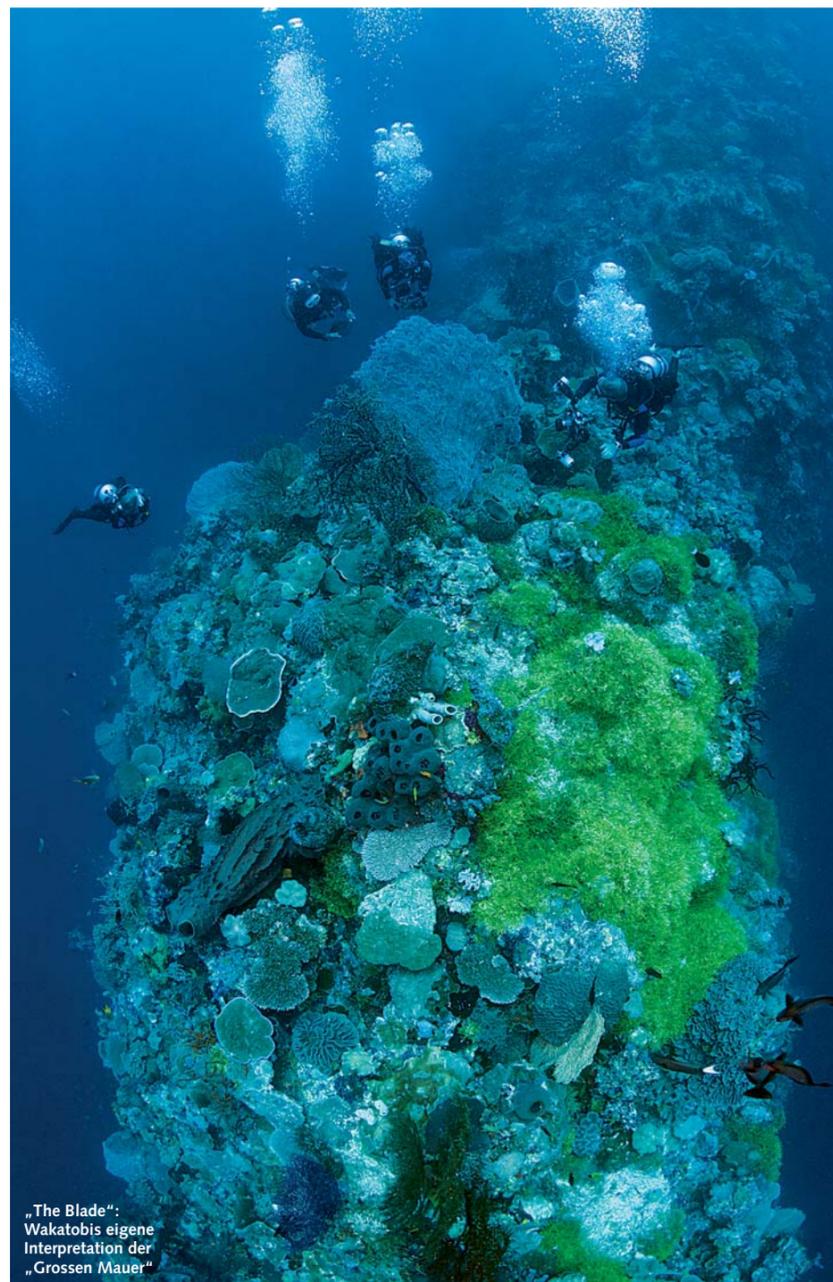
von Walt Stearns



Tauchplätze, die ungewöhnliche oder gar dramatische Unterwasser-Topographien bieten, haben mich schon immer fasziniert. Ein ganz heisser Kandidat für meine Favoriten-Liste war seit jeher der Tauchplatz „The Blade“. Über Jahre hinweg hatte ich nur die unglaublichsten Geschichten über „Die Klinge“ gehört – so die deutsche Übersetzung. Heute soll mein lang gehegter Traum Wirklichkeit werden.

Sensationelle Lage: Wakatobi Resort mit Jetty Bar

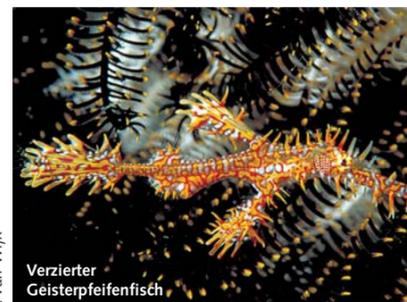
Bilder: Didi Lotze (2)



„The Blade“:
Wakatobis eigene
Interpretation der
„Grossen Mauer“

Bilder: Walt Stearns, Werner Thiele, Saskia van Wijk

fen. Dies hier ist aber etwas komplett anderes. Die einzigartige natürliche Architektur gleicht einer massiven mittelalterlichen Festungsmauer. Im Durchschnitt ist sie nur etwa sieben Meter breit – dafür aber mehrere hundert Meter lang! Auf beiden Seiten der „Klinge“ fallen die Wände sofort steil ins tiefe Blau hinab – ein Anblick, der mir den Atem stocken lässt! Erst mal eingetaucht in diese tiefblaue Kulisse erweist sich jeder Winkel dieser massiven Wand mit farbenprächtigen Korallen bedeckt. Ergänzend zu dieser einzigartigen und höchst malerischen Topographie offeriert „The Blade“ eine mannigfaltige Ansammlung von riesigen Schwämmen, Gorgonien und Weichkorallen, die hervorragende Fotomotive bilden – ganz gleich auf welcher Seite man taucht.



Verzierter
Geisterpfeifenfisch



Coleman Garnelen
auf Feuerseeigel

**MEER, MEHR UND
NOCH VIEL MEHR**

Weit gereiste Taucher haben keine Probleme, sich den perfekten tropischen Paradiesgarten vorzustellen. Mit etwas Phantasie malen wir uns einen Ort aus, wo warmes, glasklares Wasser unberührte Riffe bedeckt und sich mit einer vielfältigen Unterwasserwelt vereint – ein Garten Eden, wo das Meer ruhig ist, einzig leichte Wellen sanft die Oberfläche streicheln, und die Tauchplätze nur einen Steinwurf von luxuriösen Unterkünften und köstlichen Mahlzeiten entfernt sind. Selbstverständlich findet sich all dies in einer

herrlichen und inspirierenden Umgebung, in der man seine Seele baumeln lassen kann.

Einen derartig idyllischen Ferienort zu finden, ist aber nicht so einfach. Eine Reise in ein weit entlegenes tropisches Ziel kann ein schwieriger und zeitaufwendiger Prozess sein. Und selbst die grösste Entfernung garantiert heutzutage nicht mehr unbedingt eine ungestörte und naturbelassene Umgebung. Rund um den Globus leiden Korallenriffe unter rabiaten örtlichen und internationalen Fischereimethoden. Manche sind zudem von der Korallenbleiche betroffen. Nach vielen Jahren und zahlreichen Reisen über den gesamten Globus habe ich nur eine kleine Handvoll Ziele gefunden, die diesem schwer erreichbaren Traum eines wahren Paradieses sehr nahe kommen. An der Spitze dieser Liste steht das Wakatobi Dive Resort.

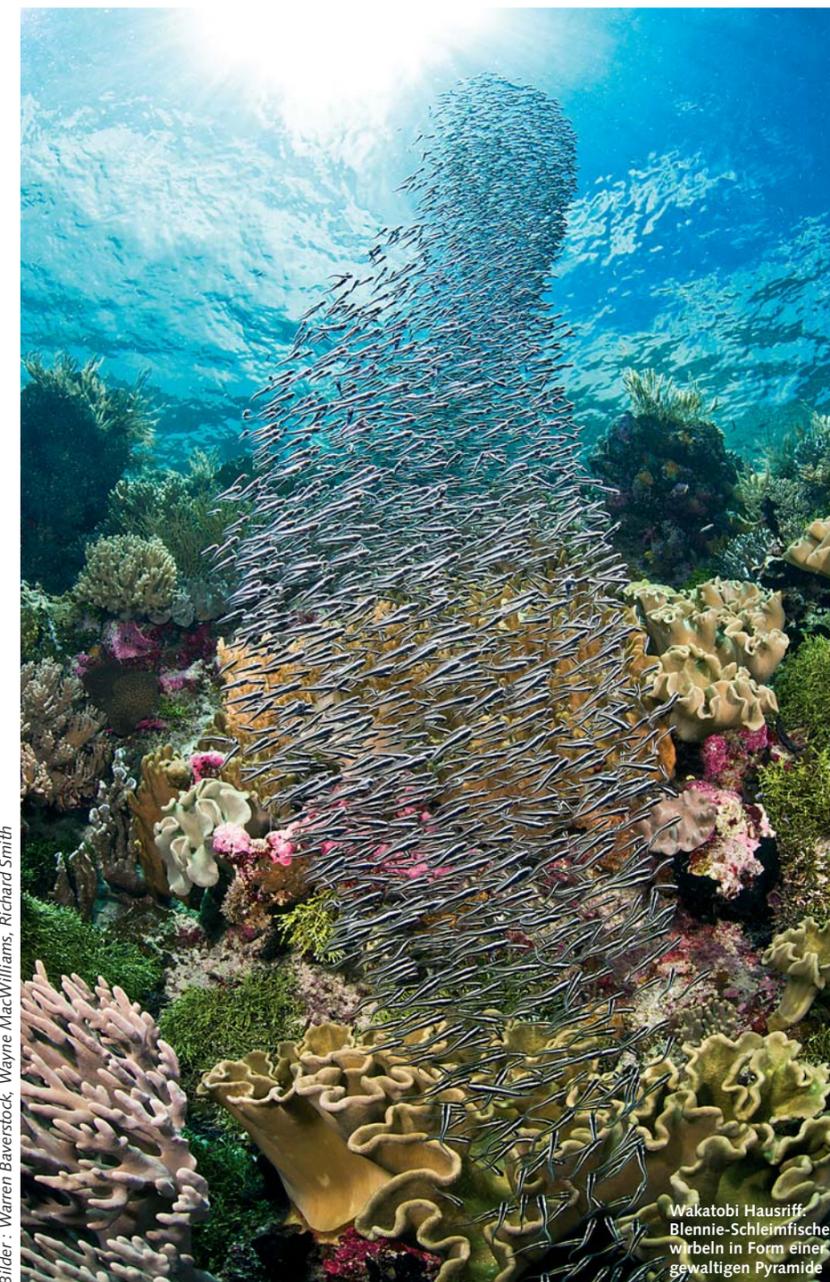


Tintenfisch-Winzling



Bunte Augenweide

Bilder: Warren Baverstock, Wayne MacWilliams, Richard Smith



Wakatobi Hausriff:
Blennie-Schleimfische
wirbeln in Form einer
gewaltigen Pyramide

MEHR ALS „NUR“ TAUCHEN!:

Neben einer einzigartigen Unterwasserwelt hat Wakatobi ebenso unvergessliche Erlebnisse jenseits der Wasseroberfläche zu bieten. So offeriert das Resort zur ultimativen Entspannung nach den Tauchgängen eine reichhaltige Auswahl an SPA- und Wellness-Angeboten. Hier trifft sich Ost und West und verbindet das Beste aus indonesischen und europäischen Traditionen mittels speziell gemischter Öle und Aroma-Therapien, ergänzt durch personalisierte Massagen und eine Vielzahl anderer Behandlungen, die von qualifizierten Therapeuten durchgeführt werden. Die ruhige und natürliche Umgebung des Resorts bietet auch eine ideale Kulisse um Yoga zu praktizieren – ob Solo-Sunrise-Sitzungen oder eine Praxis-Stunde am Strand. Sogar regelmässige Yoga-Retreats mit Freitauch-Trainingseinheiten werden angeboten. Während sich die Eltern entspannen oder gerade beim Tauchen sind, steht auch für die Kinder ein reichhaltiger Mix aus Spiel, Spass und Abenteuer zur Wahl. Ob im Kids Club oder bei Ausflügen rund um das familienfreundliche Resort, auf Wakatobi sind Kinder jeden Alters willkommen.

Um die seichten Gewässer und Mangrovenwälder der Gegend zu erkunden, bieten sich vor allem das Stand-Up-Paddleboarding und Kajak-Touren an. Diese Übergangsregionen zwischen Land und Meer sind die Kindergärten der Fische und Wirbellosen, offerieren aber auch zahlreichen Vogelarten einen attraktiven Lebensraum. Wakatobis Vielfalt umfasst sogar Höhlen, die auf spannenden Natur-Spaziergängen entdeckt werden können. Wer Einblick in das authentische Leben der Menschen in dieser Region Indonesiens und deren Kultur nehmen möchte, der sollte unbedingt einen Besuch der benachbarten Inseln einplanen. Neben einheimischen Dörfern gibt es dort auch Open-Air-Märkte zu entdecken. Viele Mitarbeiter Wakatobis stammen aus diesen Dörfern. Wenn Sie eine Kamera mitbringen, posieren ihre Kinder sehr gerne fürs Foto. Ein besonderes Highlight ist die Lamanggau Village Tour, wo Sie auch lokal hergestelltes Kunsthandwerk kaufen und das schwimmende „Sea Gypsy“ Camp besichtigen können.



Ocean Bungalows



Bilder: Jett Britnell, Mark Boyen, Guy Chaumette, Didi Lotze (4)



Villa Nr. 1 mit Infinity Pool



Wakatobi Dive Resort Restaurant



Ocean Bungalow Innenansicht



MAGISCHES DREIECK
 Wakatobi wird oft als eine der entlegensten und unberührtesten tropischen Destinationen auf diesem Planeten beschrieben. Das Resort liegt auf einer kleinen, nur 8 Quadratkilometer grossen Insel des Tukang Besi Archipels inmitten der indonesischen Banda See. Die vier Haupt-Inseln der Tukang Besi-Gruppe Wangi-Wangi, Kaledupa, Tomia und Binongko bilden mit ihren jeweils ersten beiden Buchstaben das Akronym Wakatobi. Sie liegen in einer Region, die von Biologen auch als das „Korallen-Dreieck“ bezeichnet wird. Zwischen Indonesien, Malaysia und den Philippinen gelegen ist dieses Fleckchen Erde geradezu eine biologische Fundgrube und die Heimat von mehr als 600 Korallenarten, mindestens 3.000 Fischarten und einer noch grösseren Anzahl von wirbellosen Tieren. Dieses Dreieck gilt als die Region mit den artenreichsten Korallenriffen der Erde. Auch wenn es ursächlich die unvergleichliche Unterwasserwelt ist, die Taucher aus

aller Welt nach Wakatobi zieht, so lernen wir doch schon sehr bald die weiteren Annehmlichkeiten vor Ort zu schätzen: Das auserlesene Gourmetessen zum Beispiel oder die erstklassigen Unterkünfte und das umfangreiche Wellness-Angebot. Einzigartig ist auch das aufmerksame Personal, das unseren Namen schon vom Moment unserer Ankunft an kennt. Versteckt in einer üppigen tropischen Landschaft liegen die hoteleigenen privaten Gästevillas und -bungalows und verbreiten ein Gefühl der Ruhe und unaufdringlicher Opulenz. Umgeben von weissem Sandstrand und angrenzend an eines der schönsten und am besten geschützten Riffe dieser Region kombiniert das Wakatobi Dive Resort umweltfreundliches Design mit Fünf-Sterne-Kundenservice auf allerhöchstem Niveau. Dazu gehören auch jene unzähligen „Kleinigkeiten“, die Wakatobi die unverwechselbare Note verleihen und das Resort so deutlich von der Masse abheben – beispielsweise der Service im Restau-

rant. Nie zuvor habe ich eine so vielfältige und abwechslungsreiche Küche erlebt – und schon gar nicht an einem so abgelegenen Ort wie Wakatobi. Jede Mahlzeit wird von ausgebildeten und zertifizierten Köchen zubereitet und besteht aus einer gekonnten Zusammenstellung aus köst-

weiter auf Seite 38 ▶

WIE ALLES BEGANN:



Weltklassetauchen anzubieten und seinen Gästen ein Gefühl des Wohlbefindens zu vermitteln inmitten eines sozial und ökologisch perfekten Umfelds, das war die Ausgangsidee anlässlich der Eröffnung des Wakatobi Tauch Resorts 1996. Kontinuierlich setzten die beiden Gründer, die Brüder Lorenz und Valentin Mäder, seither Standards für den Betrieb eines Luxus-Öko-Resorts. Bereits 1997 wurde ihre Mission durch die Einrichtung des Wakatobi Collaborative Reef Conservation Programms Realität, das auch von den lokalen Inselbewohnern respektiert wird. Netzfischerei und Dynamit-Sprengungen gehören seither der Vergangenheit an, während die beteiligten 17 Kommunen im Gegenzug unter anderem elektrischen Strom aus dem Resort erhalten. Seitdem wuchs das Erhaltungsprogramm zu einem der weltgrössten, privat finanzierten und verwalteten marinen Schutzgebiete an, um heute das Herzstück des erst jüngst gegründeten Wakatobi Nationalparks zu bilden. Mit rund 1.400.000 Hektarn umfasst dieser die Tukang Besi Inselgruppe einschliesslich der Inseln Onemobaa und Tomia.

Lorenz Mäders Philosophie ist einleuchtend: „Man kann sein Resort nicht einfach einpacken und anderswo wieder absetzen, wenn die Tauchgründe nicht mehr gut sind. Also muss man alles daran setzen, die Gebiete maximal zu schützen, um sie jetzt und auch in der Zukunft geniessen zu können.“ Zu Wakatobis Ökokonzept gehören neben Riffreinigungen und Überwachungen auch ein maximales Recycling und die Beauftragung regionaler Handwerker. Gegenwärtig beschäftigt der Betrieb mehr als 200 Angestellte und Hilfskräfte aus der lokalen Bevölkerung. Hohe Ehren wurden Wakatobi inzwischen zuteil, allen voran der Titel „UNESCO-Weltnaturerbe“. Aber auch der „PADI Project AWARE Environmental Award“ und andere Auszeichnungen von Umweltinitiativen können sich sehen lassen. Ebenso unübersehbar sind die positiven Auswirkungen auf die Umwelt der umliegenden Inseln und die absolut intakten Ökosysteme Korallenriff und Seegraswiese rund um das Resort. Seit der Gründung hat sich deren Zustand tatsächlich sogar noch verbessert.

Auf dem Weg ins offene Meer: Eine gerade geschlüpfte grüne Schildkröte schwimmt in der Lagune des Wakatobi Resorts

Bild: William van de Wouw

PELAGIAN DIVE YACHT:



Die „Pelagian“ auf Kreuzfahrt zu den äusseren Gebieten des Tukang Besi Archipels

Bild: Shavini, evin

Neben der Tauchbasis an Land betreibt das Wakatobi Dive Resort auch eine 36-Meter-Luxus-Tauchjacht, die „Pelagian“. Im Gegensatz zu den typischen Liveaboard Tauchbooten bietet die Pelagian sehr geräumige Unterkünfte und ein beispielloses hohes Niveau an persönlichem Service. So sind es an Bord der Pelagian auch nur zehn Taucher, die die äusseren Gebiete des Wakatobi National Park entdecken. Während die Jacht zwischen den Inseln Tomia, Kaledupa, Binongko, Hoga, Wangi-Wangi und Buton kreuzt, wird dem Taucher sowohl Riff- als auch Muck-Tauchen angeboten. Um ein Optimum an ausserordentlicher mariner Vielfalt im Indo-Pazifik zu erleben, entscheiden sich viele Gäste für eine Kombination aus Wakatobi Resort und Pelagian Yacht.



Die Master Suite Kabine

Bild: Didi Lotze

TAUCHTOURS
 Worldwide Divingtours

Traumurlaub immer beim Profi buchen! Wir beraten sie gerne!

Tel.: +49 203 3488 488
 info@tauchtours.de

wakatobi
 DIVE RESORT

bei Tauchtours!

Ihr Tauchreispezialist für Südostasien!

www.tauchtours.de

Aquanaut im Gespräch

Im Mai 2013 haben sich zwei Taucherinnen auf Wakatobi ihren Traum erfüllt. Sheila Ott und Sandra Sägeser berichten von ihren Erlebnissen.

Sheila Ott



Als ich vor fünf Jahren zum ersten Mal von Wakatobi gehört hatte, dachte ich WOW, da muss ich hin! Als dann in den letzten drei Jahren auch noch drei Bekannte nach Wakatobi gegangen waren, um dort zu arbeiten, war für mich alles klar! Um Wakatobi auch richtig schätzen zu können, wollte ich vor der Reise noch eine bessere Taucherin werden. So machte ich zwischenzeitlich meinen Tauchlehrer, auch wenn man wirklich kein Profitaucher sein muss, um Wakatobi rundherum zu geniessen. Im Mai 2013 wurde der Traum von Wakatobi schliesslich wahr, und die Vorfreude war wohl die aufregendste, die ich je erlebt habe.

Wir hatten das VIP Paket gebucht, und das war absolut phantastisch. Ich kann es nur empfehlen! So einen Service und so eine Betreuung habe ich in 20 Jahren Business-Reisen noch nie erlebt. Noch bevor wir durch die Passkontrolle gingen, wurden wir bereits empfangen und schnell durch die Abfertigung geleitet. Draussen begrüsst man uns mit Blumenketten aus Frangipani, wir bekamen ein Mobiltelefon, Bargeld für Nebenkosten, und man erklärte uns unseren Abholservice. Ich fühlte mich wie eine Prinzessin! An meinem Geburtstag bekam ich sogar einen Anruf von Satria aus dem Bali VIP Office! Oft sind es die kleinen Dinge, die einem am meisten bedeuten! Da Bali eines meiner Lieblingsreiseziele

ist, haben wir zuerst noch einige Tage in Kuta Beach verbracht, um den Stress der Arbeit zu bewältigen und den Jet-Lag auszukurieren.

Jetzt war ich aber gespannt, was mich auf Wakatobi erwartet und gleich auch erstaunt, als wir mit einer relativ grossen Maschine von Bali abflogen. Ich war eher die kleinen Inselflugzeuge aus der Karibik und von den Malediven gewöhnt. Endlich auf Tomba angekommen habe ich mich wie in einen alten Fantasie-Film versetzt gefühlt: Noch auf der Landebahn wurden wir mit Jeeps abgeholt. Nach einer kurzen Fahrt durch ein kleines Dorf wurde unser Gepäck von der Crew zum Boot gebracht, wo uns eine Gruppe hoppersender und lachender Kinder mit „Hallo, Hallo“ begrüsst.

Im Resort angekommen konnte ich es kaum erwarten endlich zu tauchen. Dann, als ich meinen Kopf zum ersten Mal unter Wasser steckte, war ich sprachlos! Nicht nur, weil ich endlich wieder Tauchen konnte, sondern weil das Riff hier zu 100% intakt ist! Das hatte ich so noch NIE gesehen – und ich habe bereits 500 Tauchgänge in verschiedenen Ozeanen und Meeren dieser Welt absolviert. Kein Tauchgebiet kann man mit Wakatobi vergleichen! Viele der Fische und Korallen hatte ich bereits vorher schon einmal gesehen. Das hier aber war die komplette Reizüberflutung. Wo sollte ich zuerst hinschauen? Welch ein Taucher-Mekka! Tauchen auf Wakatobi würde ich als



„Boutique Tauchen“ beschreiben: Maximal 4 Taucher pro Tauchguide, lange Grundzeiten und am wichtigsten: Der Tauchgang wird so geplant, wie es der Gast wünscht.

Es gibt so viele phantastische Tauchplätze auf Wakatobi, aber mein persönliches Highlight war der Mandarinfisch-Tauchgang am Magic Pier. Man braucht nur ruhig abzuwarten, und dann kommen sie plötzlich zu Tausenden heraus! Wie ich so meine 100 Bilder schoss, schwebte ein „banded pipe fish“ vor meine Linse, und ich grölte ihn an: „Raus aus dem Bild, Du bist noch nicht dran.“ Dann kam ein kleiner Tintenfisch vorbei und schwamm ebenfalls durch meine Aufnahme. Und wieder rief ich „Raus aus dem Schuss“, und so ging es den ganzen Tauchgang weiter! Dann, als wir auftauchen wollten, entdeckte Steve einen kleinen Blauring-Oktopus, und ich habe wirklich noch nie solch euphorische Unterwassergeräusche bei einem Tauchguide erlebt! Es war ein brillanter Moment!

Im Resort war alles besser als Erste Klasse. Das Essen war für mich 7 Sterne. Und die Mitarbeiter das grösste Kapital! Trotz der vielen Tauchgänge habe ich in den zwei Wochen zwei Kilo zugenommen.

Auch die Zeit an Bord der „Pelagian“ war für mich eine ganz aussergewöhnliche Erfahrung, vor allem weil man mit dem Schiff auch die weiter entfernten Tauchplätze besuchen kann. Was für ein surrealer Moment, wenn man plötzlich begreift, dass die vier Taucher die einzigen im Umkreis von tausenden Kilometern in der Banda-See sind!

Die Besatzung an Bord bereitete immer unsere gesamte Ausrüstung vor, der Neoprenanzug wurde gefaltet, und gewärmte Handtücher warteten auf uns nach jedem Tauchgang. Das Tauchequipment blieb immer im Beiboot, und die Tanks wurden

schnell zwischen den Tauchgängen neu befüllt. Es war wirklich schlafen, essen, tauchen, schlafen, essen, tauchen und so weiter und so weiter. Und dazwischen ein „Oooh“ und „Aaah“ über die Bilder, die wir fotografiert hatten. Die Mannschaft an Bord war absolut phantastisch und die Jacht unglaublich schön! Ich würde ohne mit der Wimper zu zucken sofort wiederkommen.

Sandra Sägeser



Sandra kommt aus der Schweiz, taucht seit 15 Jahren, hat 5 Kontinente besucht und ist gelernte Croupier (Spieltechnikerin) und Bürokauffrau.

Meine Freundin Sheila hatte mich auf Wakatobi angesprochen, dann wurde fleissig gegoogelt. Letzte noch offene Fragen hat mir dann Stefanie vom Wakatobi Kompetenz-Team beantwortet. Das nenne ich einen perfekten Service schon vor der Reise! Mein Eindruck: Wakatobi muss das Paradies sein! Meine Vorfreude, was uns da alles erwarten würde, war gewaltig. Die Anreise habe ich genauso wie Sheila empfunden. Sie war einfach VIP!

Endlich im Resort angekommen wurden wir kurz ins Wichtigste eingeführt und zu den Bungalows begleitet. Die sind ein Traum!!!! Viel Platz und dazu eine Freiluft-Dusche, was ich sehr liebe. Nicht

AQUANAUT: „Wenn Du dieser Urlaubsreise Punkte geben würdest von 0-10 im Vergleich zu allen anderen Reisen, die Du in Deinem Leben bislang gemacht hast, wie viele vergibst Du der Reise nach Wakatobi?“

Sheila Ott: „Zehn, Zehn, Zehn!!! Eine „Once in a lifetime“-Reise. Und das so oft ich kann.“



zu vergessen: Welch eine Aussicht aufs Meer!!!

Wir haben nur das Nötigste ausgepackt und sind gleich am Hausriff tauchen gegangen. Der erste Eindruck war auch bei mir überwältigend! Was für ein vor Leben geradezu strotzendes Riff!!

Ich habe schon in einigen Tauchdestinationen als Tauchlehrer und Basisleiter gearbeitet, aber in dieser Vitalität habe ich ein Riff erst zum zweiten Mal erlebt.

Der Service beim Tauchen ist einmalig, der Beste, den ich je erlebt habe. Man sieht, dass die Tauchlehrer Spass haben, dort zu arbeiten, und auch daran interessiert sind, die Riffe zu schützen. Die ganze Idee, die dahinter steckt, ist einfach genial! Stress oder Druck, wie man das an anderen Orten erlebt, gibt es nicht. Volle 90 Minuten unter Wasser!

Auch der Service im Resort ist unschlagbar. So etwas habe ich noch nie erlebt! Das Personal kennt deinen Namen schon vom ersten Tag an und ist sehr herzlich und zuvorkommend. Hat man Wünsche, werden diese sofort erfüllt. Das Menü-Angebot ist riesig, und man ist dankbar, dass die Kalorien beim Tauchen wieder verbrannt werden.

Leider hat das Wetter nicht von Anfang an mitgespielt. Somit war ich nicht so oft am wunderschönen privaten Strand, der direkt vor dem Bungalow liegt. Auch die Mas-

sagen hole ich beim nächsten Mal bestimmt nach!

Die „Pelagian Yacht“ war für mich eine ganz neue Erfahrung. Das Schiff ist super. Ich war erstaunt, wie viel Platz wir in unserer Kabine hatten. Der Service war genauso top wie im Resort, und das Essen mindestens ebenso gut.

Shelly und Steve haben alles absolut im Griff und organisieren die Trips grossartig. Shelly hat wirklich ein grosses Fischwissen, sehr interessant, ebenso die ausführlichen Briefings. Mein persönliches Highlight war das Muck-Tauchen.

Ich möchte keinen Vergleich zwischen Resort und Taucherjacht anstellen. Man muss wirklich Beides gesehen und erlebt haben! Die Stimmung an Bord war immer sehr gut, man hat aber auch die Möglichkeit, sich einmal zurückzuziehen. Auf unserer Rückreise haben wir noch ein paar Tage in Ubud verbracht und wurden danach direkt zum Flughafen gefahren. Dort wartete schon ein Assistent von Wakatobi auf uns, der uns wieder im Schnelldurchgang durch Check-in und Passkontrolle gebracht hat.

Sehr gerne möchte ich wieder nach Wakatobi reisen und würde auch diesmal wieder das Resort und die „Pelagian“ Tauchjacht kombinieren.

Sandra Sägeser: Ich habe mir einen Traum erfüllt!!!



Hintergrundbild: James Watt
Personenbilder: privat (4)
Stegbild: Shawn Levin



Tauchmodel Karen Stearns bestaunt bunte Federsterne auf mächtigen Becherschwämmen und ebenso beachtlichen Gorgonien (Bild rechts)

Bilder: Walt Stearns (2)



Gleich hinter der Jetty Bar beginnt Wakatobis Hausriff mit einem einzigartigen Drop-Off

Bild: Walt Stearns



Bild: Didi Lotze

PDEM-Service: Privater Tauchguide Kaori Robinson beim persönlichen Briefing

lichen indonesischen und internationalen Gerichten. Auch die Nachspeisen sind geradezu ein Gedicht! Rechnen Sie also lieber nicht damit, dass Ihr Neoprenanzug während der Reise lockerer sitzen wird!

DER „POOL“ IST ERÖFFNET

Das Wakatobi Hausriff wird oft als „weltbestes Hausrifftauchen“ beschrieben – und das aus gutem Grund! Es bietet abwechslungsreiche Topographien von küstennahen Seegraswiesen bis hin zu steilen Drop-offs mit durchlöchernden Spalten

und Höhlen, die mit einem Feuerwerk aus Hart- und Weichkorallen verziert sind. Angesichts der Vielfalt an wirbellosen Geschöpfen, die hier vor allem während der Dämmerung und bei Nacht zu finden sind, ist die Begeisterung auch bei Makro-Fotografen grenzenlos.

Das zwei Meter tief gelegene Riffplateau ist die Heimat einer gesunden Population von Blaupunktrochen, Seenadeln, Oktopussen und Nacktschnecken sowie vieler anderer Lebensformen. Sowohl am Hausriff als auch an „The Blade“ und den mehr als 42 weiteren markierten Tauchplätzen finden die Taucher einen Korallenbewuchs vor, der nicht nur intakt, sondern auch sehr dicht ist. Vom knietiefen Riff bis hin zu den senkrechten Wänden und Hängen bis weit unter die 60-Meter-Marke strotzt die Unterwasserwelt Wakatobis vor Vitalität. Bei Riffstrukturen dieser Art ist es sehr einfach, Multi-Level-Tauchgänge mit Grundzeiten von 70 bis 80 Minuten durchzuführen, ohne dass dabei ein eigentlicher Deko-Stopp nötig ist. Die Zeit, die man zur Entsättigung im flachen Gewässer verbringt, kann oft der interessan-

teste Teil des ganzen Tauchgangs sein. Schliesslich bilden die Riffspitzen das Zuhause unzähliger Makro-Lebewesen – von der blinden Garnele mit ihrer stets wachsamem Hüter-Grundel über extravagante Fotomotive wie Geistermuräne und Breitarm-Sepia „Sepia latimanus“ bis hin zu den winzigen Pygmäenseepferdchen.

RUNDUM-SERVICE

Das Resort ist ein Full-Service-Dive Center mit einer hoch professionellen Truppe von Tauchlehrern und Assistenten. Insgesamt sprechen sie neun Sprachen und sind qualifiziert, den Gästen vom grundlegenden Unterricht über Auffrischkurse bis hin zur fortgeschrittenen technischen Tauchausbildung alles beizubringen. Eine vollständige Palette von Leihhausrüstung steht natürlich zur Verfügung, dazu auch Nitrox, Sauerstoff, Helium und die für das Rebreather-Tauchen benötigten Absorbents. Wakatobi unterstützt die „stille Tauchgemeinschaft“ der Rebreather ebenso wie alle Unterwasserfoto- und -videografen. Ihnen steht ein separater klimatisierter Raum mit viel Platz und zahlrei-

chen Werkbänken mit 110 und 220 Volt Ladestationen zur Verfügung. Die täglichen Tauchen-Aktivitäten beginnen morgens mit zwei Bootstauchgängen. Im Anschluss werden die Gäste zum Mittagessen zurück ins Resort gebracht. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, einen weiteren Bootstauchgang durchzuführen. Auch Nachtauchgänge per Boot werden angeboten. Das Hausriff können Taucher und Schnorchler zwischen 5.00 und 22.00 Uhr geniessen. Dieses mehr als ausreichend grosse und vielfältige Gebiet hält Abwechslung parat für eine Woche und mehr. Grundsätzlich gilt, dass sich die Gäste vom ersten bis zum letzten Tauchgang auf einen exquisiten persönlichen Service verlassen können. Vom Tragen der Ausrüstung bis zum Eintauchen kümmert sich das Personal um die gesamte Logistik. Auf Wunsch stehen die aufmerksamen und gewissenhaften Tauchguides uns Gästen auch ganz persönlich zur Verfügung, was uns die Freiheit gibt, jeden Tauchplatz nach unserem eigenen Tempo zu erkunden. Als versierte Spezialisten haben sie sehr viel Erfahrung, die unzähligen

Formen des Lebens auf den Riffen zu entdecken und zu identifizieren, die jeder einzelne von uns sonst sicher übersehen würde. Das ist Genusstauschen pur!

VOM BOOT INS RIFF

Das Resort betreibt eine Flotte von fünf lokal gefertigten Tauchbooten mit je 20 bis 23 Metern Länge. Diese Boote bieten viel Platz und Sonnenschutz an Deck für Gäste, Tauchequipment und Kameras. In entspannter Atmosphäre genießt man seine Oberflächenpause. Trotz ihrer grosszügigen Abmessungen sind diese Boote zu meist mit nur 10 bis 12 Gästen unterwegs, wobei sich ein Tauchguide durchschnittlich nur um 4 Taucher kümmert. Während Tauchplätze wie „The Blade“, „Coral Hill“ und „Fisch Wall“ am weitesten vom Resort entfernt sind, liegt die Mehrzahl der Tauchplätze nur eine kurze Bootsahrt entfernt. Die Bedingungen erweisen sich an den meisten Tauchplätzen als grösstenteils sehr angenehm, sodass auch eher ängstliche oder weniger sportliche Taucher bestens auf ihre Kosten kommen. Die grosse Anzahl an umliegenden



Faszination Tauchen auf 212 Seiten! Jetzt online ansehen unter: orca.de/kataloge



Wakatobi Island

8 Tg. Reise: Flug mit Malaysia Airlines, 5* Wakatobi Dive Resort, Bungalow, VP, Transfers, Inlandsflüge, 5 Tage Tauchen (unbegr. Hausriff und 3 x Bootstour) ab **3499**

Zur Kombination mit... Indonesien/Tauchsafari

8 Tg. Tour ab/bis Wakatobi: 5* MY Pelagian, Kabine mit eigener Dusche/WC, VP, Tauchen ab **1499**

Indonesien/Bali

8 Tg. Anschlussprogramm: 7 Nächte im 4* Puri Bagus Candidasa, ÜF, Transfers, 3 Tauchtage ab **459**

Ausserdem bei Orca

- Stopovermöglichkeit in Kuala Lumpur
- Kombination mit Indonesien Rundreisen
- Kombination mit Lombok
- Ausflüge und Rundreise auf Bali

Preise inkl. Flüge mit Qatar Airways gültig p.P. bei 2 Personen im DZ. Unternehmenssitz: itsmysport touristik GmbH, Sonnenstr. 3, 83022 Rosenheim

Tel. 08031 - 1 88 50
info@orca.de

www.orca.de

Fundierte Fachberatung erhalten Sie auch in den Explorer Fernreisen-Centern und bei Travel Overland in Augsburg • Dortmund • Düsseldorf Essen • Frankfurt • Hamburg Hannover • Köln • Mannheim München • Nürnberg • Stuttgart

Riffen und Inseln sorgt für einen ruhigen Seegang und unter Wasser für eine brillante Sichtweite im Bereich von 30 Metern plus.

Ein weiteres angenehmes Feature ist, dass die Boote zwischen dem ersten und zweiten Tauchgang in der Regel zurück zum Resort fahren, was Tauchern die Chance gibt auszusteigen und den Langschläfern die Möglichkeit bietet, zumindest noch den zweiten Tauchgang zu erwischen. Kombiniert man diesen Zeitplan mit den Tauchgängen am Hausriff, dann kann sich der Gast einen gänzlich individualisierten Boots- und Landtauchgangsplan zusammenstellen.

TAXI TAXI

Wakatobis Hausriff bietet mehr als strandnahe Seegrasswiesen und steil abfallende Drop-offs. Für Buddy-Teams und Einzel-Taucher mit Solo-Taucher-Zertifikat bietet das Resort auch einen Taxi-Boot-Service an, der die Taucher in weiter entfernte Bereiche bringt. Für einen unvergesslichen Drift-Tauchgang bringt dieser Taxi-Service die Gäste sogar bis zum Tauchplatz „Turkey Beach“ – allerdings nur tagsüber. Dieser Tauchgang wird bei Flut durchgeführt, also wenn die Strömung genau in Richtung des Resorts zielt. Das ist wie pure Magie! Zusammen mit meiner Frau Karen lasse ich mich so im warmen

Wasser treiben und genieße die phantastische Unterwasserlandschaft in vollen Zügen. Drift-Tauchgänge wie dieser können vom Drop-Point bis zum Resortsteg 90 Minuten und mehr dauern. Mit Sicher-

heit wird dies einer der Tauchgänge sein, den ich auf jeden Fall noch einmal unternehmen werde. Dann, wenn ich wieder nach Wakatobi zurückkehre.



Zwergsepie



Harlekin-Garnele



Breites Angebot: Auch Rebreather und Technisches Tauchen wird vom Wakatobi Dive Resort unterstützt

Bilder: David Gray (2), Mark Snyder

SEHNSUCHT NACH WAKATOBİ?

Leidenschaftliche Taucher buchen bei Sub Aqua. Als echte Spezialisten kennen wir die besten Tauchgebiete.



Von jetzt auf gleich zum Traumurlaub:

- Einfach QR Code einscannen
- Angaben vervollständigen
- E-Mail abschicken

Oder kurz anrufen: **+49 89-38 47 69 0**

Oder tauchen Sie doch mal hier ab...



www.sub-aqua.de

Malediven · Ägypten · Indonesien · Philippinen · Malaysia · Thailand · Mexiko · Honduras · Belize · Cocos Island · Curacao · Bonaire · St. Lucia · Galapagos · Bahamas · Türkei · Mozambique · Oman · Papua Neuguinea · Palau · Yap · Truk · Französisch Polynesien · Fiji · Arktis & Antarktis



WAKATOBİ DİVE RESORT

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

REISEZEIT:

Ganzjährig zum Tauchen und Urlaubmachen geeignet. Wakatobi ist eine der trockensten Regionen ganz Indonesiens mit Sonnenschein nahezu jeden Tag und einer relativ konstanten Luftfeuchtigkeit von etwa 65-75%. Die Lufttemperaturen liegen zwischen 26 und 30 Grad Celsius, die Wassertemperaturen zwischen 25 und 30 Grad Celsius bei ganzjährigen Sichtweiten zwischen 20 und 50, manchmal sogar 80 Metern.

ANREISE:

Die Anreise ist gar nicht so schwer. Nach einem oder mehreren Tagen zunächst auf Bali geht es weiter mit einer privaten Chartermaschine (einer Fokker 50 oder BAe 146 mit bis zu 50 Sitzplätzen) von Denpasar in nur 2.5 Stunden nach Tomia auf die resorteigene private Landebahn und von dort in weniger als 1 Stunde mit dem Auto und Boot nach Wakatobi. Abflüge von Denpasar/Bali nach Wakatobi sind nicht täglich, aber doch zumindest alle 5, 6 oder 7 Tage.

EINREISE/VISUM:

Besucher müssen einen Reisepass mit mindestens 6 Monaten Gültigkeit nach Anreisedatum und eine freie Seite im Pass für Zoll- und Einreise-Stempel haben. 25 USD (ca. 19 EUR) Visumgebühren werden bei der Einreise fällig, die internationale Ausreisesteuer beträgt umgerechnet etwa 10 EUR. Informieren Sie sich vor der Reise bei Ihrer indonesischen Botschaft oder dem Konsulat.

SPRACHE & GEBRÄUCHE:

Die offizielle Sprache ist Bahasa Indonesia. Da die Inselbewohner Muslime sind, ist es angebracht und rücksichtsvoll, sich während der Dorfbesuche dezent zu kleiden.

STROM:

Das Resort verfügt über eine eigene Stromversorgung mit mehreren Generatoren, die 24 Stunden am Tag Strom liefern. Alle Zimmer sind mit zwei- und dreipoligen Buchsen (UK-Standard) ausgestattet und liefern Strom bis 220V/50Hz. Für 110V können Spannungswandler ausgeliehen werden.

TAUCHCENTER:

- Das Angebot an Ausrüstungen ist beeindruckend, z.B.:
- 7,5l, 10l, 12l und 15l Aluminum-Tanks
 - Nitrox-Offene Kreislaufgeräte: Zwei moderne Nitrox Membran Systeme werden durch mehrere wassergekühlte Bauer Kompressoren beliefert. Nitrox und auch Zertifizierungen sind möglich
 - Rebreather der Marke Sofnolime 797 und reichlich medizinischer Sauerstoff
 - Semi geschlossenen Rebreather: 7,5l Alufaschen mit Nitrox bis zu 40%, mit DIN-oder INT-Ventilen. Andere Ventile (wie Draeger) sind allerdings nicht verfügbar!
 - Closed Circuit Rebreather: Flaschen können mit bis zu 100% O2 Booster in eigenen sauberen O2-Flaschen gefüllt werden. Alternativ gibt es Faber Stahlbehälter 2l und 3l zu vermieten, geeignet für CCRs wie zum Beispiel Evolution, Inspiration und KISS
 - Aluminium Bailout Tanks: 3l, 4,5l, 6l, 7,5l
 - Fotografie: Grosses, klimatisiertes Kamerazimmer mit gepolsterter Werkbank über die ganze Wandlänge. 220V und 110V Steckerleisten für Ladegeräte und Werkzeuge zum Einstellen von Kameras, Licht und Gehäusen.

PRIVAT DIVE EXPERIENCE MANAGER PROGRAMME:

Es gibt es keinen besseren Weg Wakatobi zu erleben, als mit einem privaten Dive Experience-Manager (PDEM) zu tauchen. Dieses Serviceangebot ist einzigartig. Der Taucher kann damit seine Tauchgangsplanung individuell gestalten und seinen spezifischen Bedürfnissen, Erfahrungen und Wünschen anpassen. Der private Tauchguide ist nur für Sie da. Das Programm gibt es ebenfalls für Schnorchler. Für Gäste, die eine der luxuriösen Villen gebucht haben, ist der private Dive Guide sogar schon im Paket enthalten.

WEITERE INFORMATIONEN:

- Direkte Ansprechpartner sind
- für Deutschland, Niederlande und Belgien: **Karin Van de Wouw**, karin@wakatobi.com
 - für Schweiz, Österreich, Italien & USA Süd: **Stefanie Voigt**, stefanie@wakatobi.com
 - für besondere Ansprüche freut sich das **Wakatobi Concierge Team** auf die Kontaktaufnahme: concierge@wakatobi.com

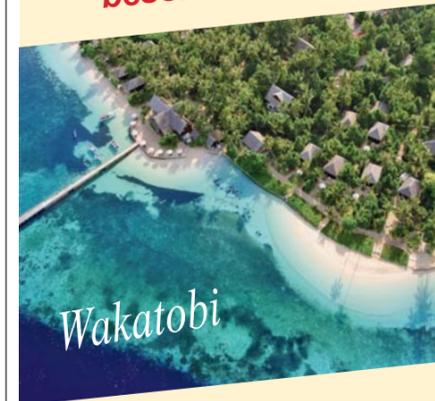


Bilder: Didi Lotze (2)



Ihr Spezialist für Tauchreisen & Tauchsafaris weltweit

5 Sterne der ganz besonderen Art!



Lebe Deinen Traum

tauche an den unberührtesten Korallenriffen der Welt, fernab vom Alltag und mit allem Komfort.



16 Tage Kombiurlaub
7 Tage Wakatobiresort
7 Tage Pelagian
2 Tage Transferhotel Bali
Flüge, Transfers und Tauchen

ab 5.920,00 € p.Pers.

Weitere Specials für Tauchreisen & Tauchsafaris findest Du auf unserer Website

Tel. 0049 (0) 5507 919903
e-mail info@aquactive.de
www.aquactive.de